

*Aus einem Werbeprospekt für Auswanderer von 1850, unterzeichnet mit „Heilbronn, C.Kober, Generalagent“ (Stadtarchiv Heilbronn E002 136/137)*

**„Die Hoffnung“** – Auswanderung nach Amerika von **J. M. Bielefeld** in **Mannheim, Rotterdam Havre**. Regelmäßige Fahrt auf Paquetbooten und gekupferten Dreimastern erster Klasse von **Rotterdam und Havre nach New York und New Orleans**

Ich erlaube mir, Ihnen anbei den gewünschten Prospectus über meine Beförderung von Reisenden nach Amerika zu geben und Sie zu bitten, falls Ihnen, wie ich nicht zweifle, die Bedingungen entsprechen, Ihren Vertrag recht bald mit mir oder meinen unterzeichneten Agenten abzuschließen.

Sollten Sie die Reise dahin oder zu mir nicht unternehmen wollen, so genügt die Einsendung eines genauen Verzeichnisses über Vor- und Zunamen, Alter, Stand und Wohnort jeder einzelnen Person, der Angabe der Zeit, wann, über welchen Hafen und wohin Sie zu reisen gedenken und eines Draufgeldes von fl. 10 pro Kopf, worauf Sie den Accord mit Quittung über das bezahlte Draufgeld sofort erhalten. [...]

Es liegt in Ihrer Wahl, ob Sie über Rotterdam direkt nach New York, über Rotterdam und Havre per Dampfboot oder über Köln, Paris und Havre per Eisenbahn, über Straßburg, Paris und Havre mit Diligence und Eisenbahn reisen wollen. [...]

Die Reisenden werden durch meine eigenen Conducteure von hier über Rotterdam nach Havre begleitet, die sie überall und namentlich auf den Haltstationen vor den so häufigen Prellereien in den Wirtshäusern zu schützen und mit Rat und Tat zu unterstützen haben. [...] Meine Reisenden werden auf allen Abfahrtsstationen und im Seehafen durch Deutsch empfangen und befördert und erhalten Sie bei Accord-Abschluss ein Verzeichnis von Wirtshäusern, die Ihnen bezüglich ihrer Billigkeit und Reinlichkeit empfohlen werden können.

Sollte der zu ihrer Aufnahme bestimmte Dreimaster nicht am festgesetzten Tage abgehen, so erhalten Sie vom Tage an freie Beherbergung und Verköstigung und haben nicht nötig, wie bei anderen Gesellschaften weitere drei Tage oder wenn schlechtes Wetter und Wind es gebieten, noch längere Zeit für Ihre eigene Rechnung zu leben, oder wenn Sie auch die Entschädigung erhalten, jeden Tag Geld zulegen zu müssen.

Die nächsten Abfahrten sind:

Nach New York in Mannheim, Mainz etc. am 10. und 29. November; in Havre am 20. November und 8. Dezember.

Nach New Orleans in Mannheim, Mainz etc. am 10. und 19. November; in Havre am 20. und 28. Dezember.

Die Preise über Rotterdam und Havre sind gegenwärtig: Nach New York ab Mannheim für eine Person über 10 Jahren fl.55; für eine Person von 1-10 Jahren fl.45.

Nach New Orleans für eine Person über 10 Jahren fl. 50, für eine Person von 1-10 Jahren fl.40. Kinder unter 1 Jahre sind frei. [...]

In obigen Preisen ist das Armen-, Spital- und Kopfgeld in Amerika inbegriffen und wird von mir bezahlt. [...]

Der vorgeschriebene Seeproviand besteht für die Person über sechs Jahren **nach New York** in: 40 Pfund Zwieback, 5 Pfund Mehl, 5 Pfund Reis, 2 Liter Essig, 14 Pfund Schinken, 4 Pfund Butter, 2 Pfund Salz, 149 Pfund Kartoffeln oder 29 Pfund Hülsenfrüchte (Bohnen, Erbsen, Linsen), **Preis: fl 17, nach New Orleans** 40 Pfund Zwieback, 5 Pfund Mehl, 5 Pfund Reis, 2 Liter Essig,

14 Pfund Schinken, 4 Pfund Butter, 2 Pfund Salz, 210 Pfund Kartoffeln oder 30 Pfund Hülsenfrüchte (Bohnen, Erbsen, Linsen), **Preis:** fl 20. Für Kinder von 1-6 Jahren die Hälfte. [...] Zum Schlusse warne ich Sie vor zuweilen, besonders auf dem Lande, an den Eisenbahnhöfen und den Abfahrtsplätzen der Dampfboote sich herumtreibenden Maklern, die sich fälschlich teils für Agenten obrigkeitlich genehmigter Gesellschaften, teils aber auch für ganz Unbeteiligte, bloß im Interesse des Auswanderers handelnd, auszugeben pflegen, um die Leute, deren Vertrauen sie zu erschleichen wissen, zu Winkelagenten zu führen, wo sie dann für ihr gutes Geld Überfahrtsverträge ohne die geringste Bürgschaft erhalten und sehr häufig betrogen sind. Die Auswanderer tun daher am Besten, wenn sie ihre Effekten bei Ankunft auf dem Bahnhofe in sichere Verwahrung geben, und ohne sich von den dort wartenden Maklern führen zu lassen, allein auf mein Bureau kommen, das ihm von jedermann gezeigt werden kann, da die Bezahlung des Führers dem Auswanderer zur Last fällt. Die Effekten lasse ich dann unentgeltlich an der Bahn abholen. Die Reisenden haben sich **einen Tag vor der Abfahrt in den Vormittagsstunden**, mit ihren Effekten auf dem an der Abfahrtsstation befindlichen **Bureau der Hoffnung** einzufinden. [...]

*Anmerkungen:* fl - Gulden; Conducteur - hier: Reisebegleiter; Diligence - Kutsche; Accord - Vertrag; Effekten - Wertsachen, hier: Gepäck

### **Anregungen:**

*Welche Gefahren für Auswanderer werden im Text genannt? Auf welche Befürchtungen geht der Text ein?*

*Beschreibe die Reisewege zu den Atlantikhäfen, wo die Reise nach New York und New Orleans über den Atlantik losging.*

*Aus den Abfahrten in Mannheim bzw. Le Havre kannst du die Dauer des Reisewegs zu den Atlantikhäfen erschließen.*

*Vergleiche die Kosten für die Überfahrt mit den Kosten für den vorgeschriebenen Seeproviand.*

*Beurteile die Angaben in diesem Prospekt.*

*Gestalte einen Dialog zwischen einem Agenten und einem ratsuchenden Auswanderungswilligen. Verwende dabei die Angaben aus dem Text.*